

INHALTSVERZEICHNIS

ZUSAMMENFASSUNG	9
SUMMARY	11
VORWORT	13
1. EINLEITUNG	15
2. SOZIALE NETZWERKE – EINE RELATIONALE PERSPEKTIVE AUF UNTERNEHMERISCHES HANDELN IN DER MIGRATION	21
2.1 Eine kurze historische Einordnung der Netzwerkperspektive	21
2.2 Eine prozessuale Perspektive auf soziale Formationen	23
2.3 Die „Logik der Situation“ im Prozess der Netzwerkherstellung	26
2.4 Eine ressourcenorientierte Perspektive auf unternehmerisches Handeln in der Migration	29
2.4.1 Ermöglichende und einschränkende Eigenschaften sozialer Netzwerke	31
2.4.2 Grenzen kollektiver Sanktionsmacht	35
2.4.3 Potenziale (und Grenzen) einer ressourcenorientierten Perspektive	37
2.5 Eine translokale Perspektive auf unternehmerisches Handeln in der Migration	40
2.5.1 Der „transnational turn“ in der Migrationsforschung	41
2.5.2 Das Konzept der Translokaltät	44
2.5.3 Translokale Opportunitätsstrukturen von Migrantenökonomien	48
2.5.4 Zwischen ethnischem Unternehmertum und gemischten Ökonomien	51
2.6 Eine praxistheoretische Perspektive auf unternehmerisches Handeln in der Migration	56
2.6.1 Wissen als Ressource – eine Einordnung	57
2.6.2 Wissen im Sinne einer „Epistemologie des Besitzes“	59
2.6.3 Wissen im Sinne einer „Epistemologie der Praktik“	61
2.6.4 Ein kosmopolitischer Blick auf praktisches Wissen	69
3. FORSCHUNGSDESIGN, FORSCHUNGSMETHODIK UND FRAGESTELLUNGEN	79
3.1 Eine methodisch-analytische Perspektive auf soziale Formationen	79

3.2 Ein multiples, hermeneutisch-interpretatives Forschungsdesign	84
3.3 Das methodisch-analytische Vorgehen im Feld.....	88
3.4 Auswahl und Auswertung des empirischen Materials	100
3.5 Konkretisierung der Fragestellungen	103
4. EINE (MAKRO-STRUKTURELLE) MOMENTAUFNAHME DES UNTERSUCHUNGSPHÄNOMENS	109
4.1 Wirtschaftliche und soziale Transformationsprozesse in China und Guangzhou	109
4.2 Neue Migrationsphänomene in China und Guangzhou	112
4.3 Die afrikanische Präsenz in der VR China.....	115
4.4 Jüngste sino-afrikanische Handels- und Wirtschaftsbeziehungen	117
4.5 Die Bedeutung nicht-staatlicher, informeller Händlernetzwerke im sino-afrikanischen (Klein-)Handel	122
5. AFRIKANISCHE HÄNDLER AUF DEM WEG NACH CHINA	126
5.1 Eine Händlerbiographie aus Mali.....	126
5.2 Etablierte afrikanische Händler in Guangzhou	133
5.2.1 Die Tätigkeit als Zwischenhändler in China.....	135
5.2.2 Die Bedeutung von Hong Kong als Finanzzentrum	138
5.2.3 Zwischen Kleinhandel und anderen Geschäftsmodellen	139
5.3 Neue afrikanische Akteure im sino-afrikanischen Handel.....	142
5.3.1 Eine Händlerbiographie aus Burundi.....	143
5.3.2 Handel und Migration im Kontext gesellschaftlicher Ordnungen.....	158
5.4 Strukturmomente einer Einbettung in soziale Netzwerke im Kontext des unternehmerischen Handelns in der Migration	172
6. (TRANS-)LOKALE STRUKTURMOMENTE IM KONTEXT DES UNTERNEHMERISCHEN HANDELNS IN DER MIGRATION	189
6.1 Dynamiken von Geschäftsbeziehungen	190
6.2 Transformation von Mobilitätspraktiken	200
6.3 Austausch, Zusammenkunft und Brückenkopf – die soziale Konstruktion Guangzhous als translokaler Handelsort.....	207
7. LOKALE STRUKTURMOMENTE IM KONTEXT DES UNTERNEHMERISCHEN HANDELNS IN DER MIGRATION	212
7.1 Afrikanische Zwischenhändler in Guangzhou/China – ein kurzer Blick zurück.....	213
7.2 „Soziale Räume der Verständigung“ in multikulturellen Handlungszusammenhängen.....	216
7.3 Die Bedeutung inhärenter Wissensformen in multikulturellen Handlungszusammenhängen.....	220

8. SCHLUSSBETRACHTUNG(EN)	228
9. LITERATUR	237